

## Nestlé Adé

Seit Jahrzehnten beutet der Konzern Nestlé Menschen aus und verhindert die gerechte Verteilung sämtlicher überlebenswichtiger Ressourcen. Dabei spielt es für den Konzern keine Rolle, ob Natur und Menschen die Lebensgrundlage entzogen wird, um ihren Profit massiv zu maximieren. Daher fordern wir:

In Zukunft boykottiert der BDKJ Berlin den Nestlé-Konzern und alle seine Tochterfirmen. Er empfiehlt seinen Jugendverbänden, sich diesem Boykott anzuschließen. Dieser Boykott soll öffentlichkeitswirksam sein und wird ebenfalls auf der Bundesebene des BDKJ, in das Erzbistum Berlin und in die Landesjugendringe Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern eingebracht.

Insbesondere fordert der BDKJ Berlin das Erzbistum auf, dafür Sorge zu tragen, dass von keinem der vom Erzbistum getragenen Institutionen und Veranstaltungen, wie beispielsweise Bildungshäuser, Schulen und Tagungen, Nestlé-Produkte gekauft werden.

Zusätzlich fordert der BDKJ Berlin von Nestlé die Umsetzung folgender Punkte:

- Durchsetzung von freiem Zugang zu sauberem Trinkwasser als Menschenrecht
- Keine Rodung von Wäldern für neue Plantagen
- Umweltbewusste Produktion
- Wahrung der Rechte der lokalen Bevölkerung
- Wahrung von Arbeitnehmer\*innenrechten.

*Beschlossen auf der BDKJ Diözesanversammlung vom 22. bis 24. November 2019 in Alt-Buchhorst.*